

Schnittmuster für Miniteddy Gerwin

Von Petra Hoffmann (Hope-Bears)



Arbeitsanleitung

Schnitteile:

Das dreiteilige Kopfseitenteil wird zweimal aus drei verschiedenen Stoffen zugeschnitten: Vorderes Nasenteil ist aus dem messingfarbenen SLP, das mittlere aus dem schokobraunen SLP und das hintere Kopfteil ist aus dem Tibetlamm-Fell zuzuschneiden, dabei jeweils einmal gegengleich. Das Kopfmittelteil ist aus zwei verschiedenfarbigen SLP nur einmal zuzuschneiden. Außenarm zweimal zuschneiden, davon einmal gegengleich, ebenso der Innenarm, die Körper-, Pfoten- und Beinteile. Die Pfotenteile aus dem messingfarbenen SLP zuschneiden! Die Ohren können viermal einfarbig

oder wie bei *Gerwin* zweimal messingfarben für das vordere Ohr und zweimal schokobraun für das hintere Ohr zugeschnitten werden. Die langen Tibetfell-Haare sollten während der Fertigstellung des Kopfes locker zusammengebunden werden, um nicht zu stören!

Vorbereiten:

Zuerst alle Schnittteile mit den Markierungen auf den Ministoff übertragen, bitte die gegengleichen Teile beachten. Die Nahtzugabe ist bei dem Schnitt nicht enthalten, daher bitte ca. 2-3 mm zugeben. Beim Aufzeichnen mit einem möglichst wasserfesten Stift die Fellrichtung beachten (s. Pfeilangaben). Beim Ausschneiden der Teile nur den Stoffrücken schneiden, nicht die Fellhaare. Bei den Schnauzenteilen die Haare im vorderen Bereich zur Nasenspitze hin abschneiden.

Nähen:

Kopf

Das Kopfseitenteil besteht aus drei Teilen, die aneinander genäht werden. Zuerst das Nasenteil von a nach b an das mittlere Kopfseitenteil festnähen, dann das Tibetlamm-Langhaarteil hinten an das mittlere Stück annähen von oben nach unten (siehe Doppelstrichmarkierung). Wenn beide Kopfseitenteile fertig genäht sind, wird die vordere Kinnnaht der beiden rechts auf rechts aufeinander gelegten Kopfseitenteile von Nase zum Kinn (b) genäht. Das Kopfmittelteil wird anschließend von der Nasenspitze über a nach c eingenäht, auch die Gegenseite wird von der Nasenspitze aus über a nach c angenäht. Kopf vorsichtig wenden!

Körper

Zuerst die Abnäher an den Körperteilen schließen. Dann die Körperteile rechts auf rechts aufeinanderlegen und bis auf die Stopföffnung am Rücken schließen.

Arme

Zuerst die Pfote an den Innenarm festnähen, dann den Außenarm rechts auf rechts auf den Innenarm legen und bis auf die Stopföffnung am hinteren Arm nähen. Wenden.

Beine

Die beiden Beinteile rechts auf rechts aufeinanderlegen und ebenso bis auf die Stopföffnung am hinteren Bein zusammennähen. Dann die Fußsohle einpassen und darauf achten, dass die Fußpunkte a und b genau aufeinandertreffen. Wenn die Sohle eingenäht ist, Beinteile wenden.

Ohren

Beide Ohrenteile rechts auf rechts legen und nähen, wenden. Die untere noch offenen Stelle mit Matratzenstich schließen.

Fertigstellen

Den Kopf gleichmäßig und fest stopfen, am besten in der Nase damit beginnen. Entlang der Halsöffnung einen reißfesten Faden einziehen. Stecken Sie einen der Splinte durch eine der kleineren Fiberscheiben und dann in die Öffnung einschieben, so dass der Splint nach außen zeigt. Ziehen Sie nun den eingezogenen Faden fest zusammen, damit sich die Öffnung schließt. Die Fäden verknoten und sternförmig vernähen. Dann die Augenposition festlegen und ein Auge auf einem doppelten Faden (unbedingt reißfest!!!) auffädeln. Mit einer Polsternadel in die Stelle einstechen, in die das Auge kommen soll und oberhalb der Gelenkscheibe am Hals wieder herauskommen. Ein Auge auf dem doppeltem Faden auf eine große/dicke Nadel auffädeln und durch das vorgestochene Loch nach hinten zu der Ausstichstelle durchstechen. Mit dem anderen Auge ebenso verfahren, dabei ganz dicht an der anderen Ausstichstelle herauskommen. Die Fadenenden fest anziehen und dabei ggf. vorsichtig mit einem Finger vorne auf das Auge drücken, damit es sich schön fest einziehen lässt. Die Fadenenden gut verknoten und vernähen.

Die Nasenform festlegen und ggf. mit einer Umrandung vorsticken. Dann die Nase sticken, dabei darauf achten, dass immer Faden neben Faden liegt. Umso schöner sieht die Nase dann aus.



Die Ohren mit Stecknadeln feststecken und in der gewünschten Position festnähen. Nun wird der fertige Kopf am Körper befestigt. Dazu den Splint vom Kopf zwischen den Abnäher am Körperteil oben durchstecken und mit einer Fiberscheibe kontern und mit Hilfe eines Splintendrehers oder einer Zange zu einer Schnecke sehr fest aufdrehen. Anschließend werden die Arme und Beine mit Splinten versehen, um sie am Körper montieren zu können. Dazu wieder einen Splint durch eine Fiberscheibe stecken und bei der Markierung an den Armen/Beinen durchstecken. Bei den Beinen benutzen Sie bitte die etwas größeren Fiberscheiben! Dann die Arme und Beine mit Schafwolle (oder Bastelwatte) gut ausstopfen. Bei den Beinen kann nach Belieben etwas Edelstahlgranulat eingefüllt werden. Die hintere offene Stopfstelle sauber mit einem Matratzenstich schließen. Dann können die Splinte der Arme und der Beine nacheinander an den markierten Stellen am Körper durchgesteckt und von der

Gegenseite ebenso mit einer Fiberscheibe versehen werden. Die Splinte wiederum zu einer festen Schnecke aufdrehen. Dann wird der Körper fest mit der Schafwolle (oder Bastelwatte) gestopft. Alle Ecken an den Beinen und Armen gut auffüllen mit der Füllung, damit keine Hohlräume entstehen. Stopföffnung am Körper mit Matratzenstich schließen.

Zuletzt noch die Haare des Tibetlamm-Felles am Kopf kürzen und nach Belieben eine „Frisur“ machen, wie z. B. einen Zopf am Hinterkopf binden. Wer gut häkeln oder stricken kann, kann auch noch eine kleine Mütze für den Oberkopf anfertigen!